

DEA-Fallbeispiel: Großrechner
(Werner/Brokemper; Controlling 3/1996, S. 164-170)

Ein international agierender Computerhersteller montiert in vier Betriebsstätten Großrechner der gleichen Bauart, wobei unterschiedliche Montageverfahren zum Einsatz kommen. Während in einzelnen Betriebsstätten die Mitarbeiter weitgehend durch automatisierte Montagesysteme ersetzt worden sind, überwiegt in anderen Betriebsstätten der Personalanteil. Um ein unternehmensinternes Benchmarking durchzuführen, wird die Wirtschaftlichkeit nicht als geeignetes Instrument zur Leistungsbeurteilung angesehen. Der Grund besteht in den stark unterschiedlichen Faktorpreisen der einzelnen Standorte. Man entscheidet sich daher für den Rückgriff auf die Produktivität. Nachfolgend sind die Inputs und Outputs der untersuchten Betriebsstätten aufgeführt.

Betriebsstätte	Anzahl montierter Großrechner	Gesamteinsatz an Mitarbeitern	Gesamteinsatz an Automaten	Mitarbeiter pro 100 Großrechner	Automaten pro 100 Großrechner
B ₁	350	350	1400	100	400
B ₂	150	300	300	200	200
B ₃	420	1680	420	400	100
B ₄	400	1200	800	300	200